

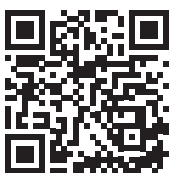


ANLAUF
STELLE
TREPLOW
KÖPENICK

ZEIG HER DEINEN KIEZ

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

Engagierte Menschen, spannende Projekte und kreative Aktionen in Treptow-Köpenick:
Die Kieztouren zeigen auf, was unseren Bezirk besonders macht.



Übersicht aller Touren und
weitere Informationen:
bit.ly/kieztouren-tk
Telefonische Anmeldung möglich.

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert • informiert • aktiviert • Treptow-Köpenick



BERLIN



Bezirkamt
Treptow-Köpenick

KIEZTOUR DURCH ALTGLIENICKE

FRFEITAG, DEN 08.05.2026

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

TREFFPUNKT



KIEZLADEN WAMA, ORTOLFSTRASSE 206B, 12524 BERLIN

Teilnehmer/-innen: 48

Teilnehmer/-innen Bezirksamt: Oliver Igel (Bezirksbürgermeister)

Silke Hüper (Gebietskoordinatorin, SPK)

Nancy Leyda (SPK)

Am **Freitag, dem 08. Mai 2026**, luden der Bezirksbürgermeister Oliver Igel und die SPK zur **Kieztour durch die Bezirksregion Altglienicke** ein.

Unter dem Motto „**Wo Altglienicke sich trifft – eine zweisprachige Kieztour, die verbindet**“ verbrachten 48 Teilnehmende einen sehr informativen Nachmittag und lernten an 7 Stationen zahlreiche Orte und Akteure/-innen des Engagements in Altglienicke kennen. Die Kieztour konnte durch die tolle Unterstützung der Integrationslot/-innen zweisprachig durchgeführt werden: auf Deutsch und Arabisch.

Nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmenden durch die Gebietskoordinatorin bei der SPK – Silke Hüper – wurden einführende Worte von **Asya Aldiri**, Vorsitzende des Beirats für Partizipation und Integration, an die Teilnehmenden gerichtet. Frau Aldiri berichtete aus ihrer persönlichen Perspektive und aus Sicht des Beirats zum Ankommen von Menschen mit Fluchthintergrund in Altglienicke. Sie betonte, wie wichtig Räume wie der Kiezladen WaMa (ehemalige „Waschmaschinenbörse“) sind, um über die dortigen Angebote Menschen aus der Nachbarschaft kennenzulernen. So begann diese deutsch-arabische Kieztour mit einer migrantischen Perspektive. Dann übernahm Bezirksbürgermeister Oliver Igel und begrüßte die Teilnehmenden. Er wusste auch wieder einen spannenden Einblick in die Bevölkerungsdaten der Bezirksregion Altglienicke zu geben. Diese Datenaufbereitung erfolgt in der SPK im Arbeitsfeld „Datenkoordination“, um z.B. Politik und Verwaltung wichtige Informationen für Entscheidungen an die Hand zu geben. Die Bezirksregion Altglienicke erlebte in den letzten 10 Jahren einen Anstieg der Bevölkerung um 20% und ist heute das Zuhause von 31.995 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das wurde auch die „Zahl des Tages“, die Herr Igel immer mal wieder bei den Teilnehmenden abfragte. Als der 300.000 Einwohner von Treptow-Köpenick feierlich begrüßt wurde war es nicht zufällig in Altglienicke. Altglienicke ist im Durchschnittsalter eine junge Bezirksregion, besonders viele Kinder und Jugendliche zwischen 6-18 Jahren finden sich im Kölner Viertel. Altglienicke belegt mit 294 Geburten im Jahr den 1. Platz im Bezirk und wird laut Prognosen bis 2040 einen weiteren Anwuchs der Bevölkerung um ca. 9% erleben. Dieser Zuwachs an Einwohnenden muss mit einem Zuwachs an Angeboten und sozialer Infrastruktur einhergehen, schloss Herr Igel seine Begrüßung und bot damit Denny Schlüter vom **KIEZBUND-Team** einen sehr guten Anknüpfungspunkt. Das KIEZBUND-Team von offensiv`91 e.V. arbeitet schon seit mehreren Jahren in Altglienicke, fördert Engagement in der Nachbarschaft und bietet dafür Räume in einem entstehenden

Sozialraumorientierte
Planungskoordination

analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick



RAUM
FÜR
BETEILIGUNG **TK**

BERLIN



Bezirksamt
Treptow-Köpenick

KIEZTOUR DURCH ALTGLIENICKE

Stadtteilzentrum, zu dem auch die Räume des Kiezladens WaMa gehören. Vorgestellt wurde von engagierten Nachbarinnen die Angebote „Arabisches Café“ und „Bingogruppe“. Alle Angebote sind offen für die gesamte Nachbarschaft, unabhängig von Alter, Religion oder sozialer Herkunft.

Dann stellte Anne-Marie Lehnert den **AWO-Siriustreff** als weiteren sozialer Treffpunkt im Kosmosviertel vor. Die kleine Begegnungsstätte für Menschen ab 70 Jahren gibt es seit ein paar Jahren. Sie bietet gesellschaftliche Teilhabe in der Rentenphase und leistet einen Beitrag gegen Vereinsamung im Quartier. Leider ist derzeit eine Förderung über Juni 2026 nicht absehbar, doch der Träger will versuchen, die Räume trotzdem weiter zu halten. Die Bingogruppe hatte dort ihren Ursprung, bald waren die Räumlichkeiten aber zu klein und die Gruppe zog um in den Kiezladen WaMa.

Danach ging es in einem kurzen Spaziergang zum **Bürgerhaus Altglienicke**, wo die Kieztour ihren 2. Stopp einlegte. Unter dem Dach des Bürgerhauses haben viele verschiedene Einrichtungen ihren Platz – drei davon wurden vorgestellt. Die **Stadtteilbibliothek** wurde von Stadtrat Marco Brauchmann - Leiter der Abteilung Weiterbildung, Schule, Kultur und Sport - sowie der Bibliotheksleitung Marie Czarnikow vorgestellt. Beide betonten, welche Bedeutung Bibliotheken auch als Orte der Begegnung zukomme. Noch vor einigen Jahren stand die Stadtteilbibliothek Altglienicke kurz vor der Schließung, konnte dann aber gesichert und modernisiert werden. Die Bibliothek hat in den letzten Jahren ihre Veranstaltungsarbeit stark ausgebaut, bietet u.a. eine kostenlose Hausaufgabenhilfe an und ist ein wichtiger Anker im Kiez geworden. Die **Medienetage für Kinder und Jugendliche** des Trägers WeTeK wurde von Jugendsozialarbeiter Jasper Swart vorgestellt. Vom KIEZKLUB, dem Engagement in dessen Förderverein sowie der Seniorenvertretung berichtete der Ehrenamtliche Wolfgang Bogumil.

Im Anschluss ging es weiter zum Stopp 3. der Kieztour, dem Bauwagen- und GraffitiProjekt von Outreach. Der bunte Jugendort zwischen Kosmosviertel und Einfamilienhäusern ist ein Blickfang im Straßenbild und ein selbst verwalteter Ort von und für Jugendliche. Francesco Neder, Jugendsozialarbeiter, stellte die **mobile Jugendarbeit von Outreach** vor, Julia Rahn von FiPP e.V. die **JFE Fairness** im Kölner Viertel. Aufgrund der Größe von Altglienicke konnte die Kieztour nicht an allen Orten vorbeigehen, so dass an einem Ort immer mehrere Angebote vorgestellt wurden. Uns immer schon voraus war die **Mobile Stadtteilarbeit in Altglienicke**. Nils Jünke transportierte Klappstühle und Getränke mit dem Lastenrad von einem Ort zum anderen und war eine tolle Unterstützung.

Stopp 4. war der **Abenteuerspielplatz WASLALA**. Dafür mussten die Teilnehmenden nur einmal die die Straßenseite wechseln und waren ganz in einer anderen Welt: Anette Hübner zeigte das Gelände und die Tiere Die Kinder warteten schon gespannt auf den Bezirksbürgermeister und waren ganz neugierig auf den Besuch. Überall gab es noch einen verwinkelten Ort zu entdecken und als besonderes Highlight begleitet die Ponygruppe geführt von den Kindern die Kieztour bis zum nächsten 5. Stopp der Kieztour, der **Grundschule am Mohnweg**. Mirjam Schenal, Mitarbeiterin im BENN-Team Altglienicke, gab Einblicke in die Arbeit des BENN-Programms zur Integration von Geflüchteten und zur Stärkung der Nachbarschaft rund um große Unterkünfte für Geflüchtete. **BENN (Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften)** hat das Vor-Ort Büro und seinen räumlichen Fokus auf dem Ehrenfelder Platz und die Umgebung gelegt. Die Grundschule am Mohnweg ist ein enger Kooperationspartner. Zur Grundschule gehört auch die aktive Elternschaft und ein **Förderverein**, von dessen Aktivitäten die Engagierte Susanne Reiche im schönen Gartenbereich berichtete, der ohne die Kooperation mit BENN nicht möglich gewesen wäre. Dann ging es gemeinsam durch den Grünzug zwischen Ortolfstrasse und Schönefelder Chaussee. Dort fand die



KIEZTOUR DURCH ALTGLIENICKE

Kieztour mitten im Grünen ihren 6. Stopp und Janina Koster von der **Selbsthilfekontaktstelle** (Träger Goldnetz) stellte ihre Arbeit vor. Es gab auch eine kleine Mitmachaktion: Frau Koster gab kleine Zettel an die Teilnehmenden aus mit Vorschlägen für Gesprächsthemen anhand von Leitfragen (z.B. Mit wem redest über das, was Dich bewegt?) auf dem folgenden Laufabschnitt bis zur Abschlussstation der Kieztour.

Den 7. und letzten Stopp der Kieztour bildete das **Nachbarschaftscafé im ToM-Projekt** (Tolerantes Miteinander). Sozialarbeiter Robert Veltmann vom Internationalen Bund (IB) stellte die Gemeinschaftsräume, die der gesamten Nachbarschaft zur Verfügung stehen, sowie die Beratungs- und Freizeitangebote vor. Das ToM Projekt ist ein Projekt des landeseigenen Wohnungsunternehmens degewo AG und des IB, zu 50 Prozent ist der Wohnraum an Menschen mit Fluchthintergrund vermietet. Damit ist es ein Leuchtturmprojekt für integrativen Wohnens im Bezirk und wird mittlerweile auch an anderen Orten in Berlin kopiert.

Zum Ende der Tour richtete Bezirksbürgermeister Oliver Igel noch einige Abschlussworte an die Teilnehmenden und fragte auch, wer heute etwas Neues gelernt habe. Die Mehrzahl der Hände ging daraufhin nach oben. Beim informellen Ausklang konnten sich die Teilnehmenden am Grillstand des **Kulturvereins Altglienicke** stärken und standen lange in gemeinsamen Gesprächen beisammen. Ein großes Danke schön geht an alle Beteiligten dieser umfangreichen Kieztour, insbesondere an das KIEZBUND Team, dass diese Kieztour in Zusammenarbeit mit der SPK vorbereitet und organisiert hat.

KIEZTOUR DURCH ALTGLIENICKE

Impressionen von der Kieztour



KIEZTOUR DURCH ALTGLIENICKE

Impressionen von der Kieztour



RÜCKFRAGEN ZUR KIEZTOUR?

Gerne an ihre Gebietskoordination
für Adlershof, Altglienicke, Niederschöneweide und Oberschöneweide

Silke Hüper

Tel: (030) 90297-2242

Email: silke.hueper@ba-tk.berlin.de

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick



RAUM
FÜR
BETEILIGUNG



BERLIN



Bezirksamt
Treptow-Köpenick